

Matthias Kowalczyk, geboren 1988 in Bochum, erhielt seinen ersten Trompetenunterricht im Alter von 6 Jahren an der Musikschule seiner Heimatstadt bei Todor Gaytandjiev. Bereits mit 15 Jahren war er Jungstudent, zunächst an der Robert Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Tobias Füller, anschließend wechselte er an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in die Klasse von Prof. Klaus Schuhwerk, an welcher er 2008 sein Studium aufnahm.

Er war 1. Bundespreisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ und Mitglied einiger international renommierter Nachwuchsensembles, u.a. des „European Union Youth Orchestra“.

2010, im Alter von 22 Jahren, wurde Matthias Kowalczyk Solotrompeter im „Frankfurter Opern- und Museumsorchester“. In darauffolgenden Jahren gastierte er regelmäßig in renommierten Klangkörpern, darunter die Berliner Philharmoniker, das Bayerische Staatsorchester der Staatsoper München, das NDR Elbphilharmonie Orchester Hamburg, das Deutsche Sinfonie-Orchester Berlin, das WDR Sinfonieorchester Köln und das HR Sinfonieorchester Frankfurt. Seit 2019 ist er Mitglied im Bayreuther Festspielorchester.

Während seiner langjährigen Orchestertätigkeit arbeitete er mit zahlreichen namhaften Künstlern, wie beispielsweise Christian Thielemann, Kirill Petrenko, Sir Simon Rattle, Andris Nelsons und Péter Eötvös.

Als Solist trat er unter anderem mit dem „Rundfunkorchester München“, der „Philharmonie Festiva“, dem „Frankfurter Opern- und Museumsorchester“, sowie dem „Philharmonischen Staatsorchester Mainz“, in welchem er in der Saison 2009/2010 auch Stipendiat war, auf.

Regelmäßig fördert er den musikalischen Nachwuchs, beispielsweise als Dozent im Landesjugendsinfonieorchester Hessen oder dem Landesjugendorchester NRW.

Seine Lehrtätigkeit begann an der Wiesbadener Musikakademie, es folgten Lehraufträge an den Hochschulen für Musik in Basel und Mainz, an welcher er 2023 zum Honorarprofessor ernannt wurde.

Seit Oktober 2023 hat er die Trompetenprofessur an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen inne und wechselt zum Sommersemester 2026 in selbige Position an die Hochschule für Musik und Tanz Köln